



Die Energie-Ingenieure Werner Erhart und Ludwig Ems.

Foto: Greentech [4]



Hauchdünn ist die Folie, die von den beiden Ingenieuren zum Heizen entwickelt wurde.



Energie aus der Natur

Wie man die Energie der Sonne am besten nutzen kann, darüber haben sich die steirischen Ingenieure Werner Erhart und Ludwig Ems lange den Kopf zerbrochen. Mit einer Heizfolie haben sie ein ideales System entwickelt.

Die Natur ist es, die den Energie-Ingenieuren Werner Erhart und Ludwig Ems von Greentech Solutions am meisten am Herzen liegt. Nachhaltigkeit ist daher auch ein Thema, das bei ihnen

groß geschrieben wird. Wie man die Energie, welche uns die Sonne spendet, am besten nutzen kann, ohne unsere Erde auszubeuten, darüber machen sich die beiden ständig Gedanken. Und das absolut erfolg-

reich! So haben sie ein Heizsystem entwickelt, das kostengünstig arbeitet und im Idealfall die eigens produzierte Energie ideal nutzt. Von diesem System profitieren alle, vom Bauträger, Unternehmer, Häuslbauer bis

zum Sanierer. Doch wie funktioniert es eigentlich? Die beiden Steirer haben sich bei der Entwicklung an der Raumfahrt orientiert, welche mit hauchdünnen Folien arbeitet. Und genau die Eigenschaften dieser Folie machten sich Werner Erhart und Ludwig Ems zunutze. Mit Hilfe eines ganz speziellen Tintenstrahldruckverfahrens aus Deutschland werden Heizstäbe auf die Folie gedruckt. Hauchdünn und dadurch auch noch federleicht, ist sie äußerst einfach in der Handhabung und leicht zu verlegen. Anbringen kann man sie übrigens nicht nur auf dem Boden, sondern auch an den Wänden oder an der Decke. Je nachdem, welche Bereiche beheizt werden sollen. Estrich bzw. Wandastrich da-

rüber, ans System anschließen, und schon kann sie genutzt werden.

Angenehme Wärme im Nu genießen

Die Wärme breitet sich noch dazu viel schneller aus als jene einer gewöhnlichen Fußbodenheizung. Binnen weniger Minuten ist der Raum aufgeheizt. Und ihre Kraft ist einzigartig: Von der kleinen Gartenwohnung bis hin zu großen Lagerhallen kann alles damit geheizt werden. Und das auch noch sparsam. Denn: Bis zu 80 Prozent der laufenden Kosten spart man sich mit der Folien-Anwendung im Vergleich mit einer Wärmepumpe ein. Auch von der Lebensdauer werden die Nutzer begeistert sein, denn

diese dauert über Jahrzehnte hinweg an. Sollte tatsächlich einmal ein Heizstab ausfallen, so übernimmt einfach ein anderer dessen Funktion, und das völlig uneingeschränkt. Die Heizströme reißen also garantiert nicht ab.

Eigene Photovoltaik-Anlage spart noch mehr Geld

Um die Austroheat-Microfilm ideal zu nutzen und noch mehr zu sparen, kombiniert man sie mit der eigenen Photovoltaik-Anlage. Eine zusätzliche Möglichkeit, die Umwelt zu schonen, zu unterstützen und mit einer geldschonenden Methode seine eigenen vier Wände zu beheizen. Und das Beste: Das System kann gemütlich von der Couch aus gesteuert werden. ■



Photovoltaik-Anlagen produzieren Strom für den eigenen Nutzen.

DAS HAUS kommt mit!

7 Wunder perfekt finanziert

Fix fertig eingerichtet ist das 7 Wunder Haus, wenn es seinen neuen Besitzern geliefert wird. Sogleich beziehbar, erfreut sich das Haus größter Flexibilität und bestem Wohnkomfort. Aber auch die Finanzierung kann sich sehen lassen, eine Beispielrechnung ohne Bonitätsprüfung: Ein nagelneues 60 m² großes „Living 50 Raumwunder-Haus“ gibt's für 185.000 € Gesamt-

kosten fix fertig eingerichtet inkl. überdachter Terrasse, Fundamente, Transport, Kran und inkl. 20.000 € für Grund ab 480 € Rate/Monat. Alle Häuser können mit Designerböden und neuer Möbelserie ausgestattet werden. Bei einer Sammelbestellung ab sechs Häusern gibt's Extra-Rabatt. Info: www.7-wunderhaus.at und 0664/4310113

Foto: 7 Wunder Haus



ANZEIGE